
Subject: Aminosäuren etwa besser als Fin und Co.?

Posted by [Foxi](#) on Fri, 30 Jun 2006 12:14:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was haltet ihr von Juvel-5??

Juvel-5

Zutaten: L-Arginin HCL, L-Glutamin, Ascorbinsäure, L-Cystein, L-Carnitin Tartrat (Lonza-Qualität), L-Methionin, Vitamin B6 (Pyridoxin HCL), Vitamin B2 (Riboflavin-5-phosphat), Zinkgluconat, Vitamin B1 (Thiaminmononitrat), Folsäure, Biotin, Vitamin B12 (Cyanocobalamin), Gelatine (Kapsel), Trennmittel: Magnesiumstearat und Siliciumdioxid.

Juvel-5 Schlaf Pro Kapsel Pro 4 Kapseln % RDA

L-Arginin 120 mg 480 mg *
L-Glutamin 90 mg 360 mg *
Vitamin C 75 mg 300 mg 300
L-Cystein 25 mg 100 mg *
L-Carnitin 15 mg 60 mg *
L-Methionin 15 mg 60 mg *
Vitamin B6 1,5 mg 6,0 mg 300
Vitamin B2 1,2 mg 4,8 mg 300
Zink 1,2 mg 4,8 mg 32
Vitamin B1 1,0 mg 4,0 mg 286
Folsäure 150 µg 600 µg 300
Biotin 110 µg 440 µg 293
Vitamin B12 0,7 µg 2,8 µg 280

<http://www.juvel-5.com/>

<http://juvel-5.websale.biz/cgi/websale6.cgi?shopid=juvel-5&a mp;a>

[mp;act=category&cat_index=5-2201](http://www.juvel-5.com/haardirekt.html)

<http://www.juvel-5.com/haardirekt.html>

<http://www.aminosaeure.com/>

Hab mal rumgesucht und folgenden Artikel gelesen

Willkommen auf meiner privaten Haar-Seite

„Ich heiße Frank, bin 32 Jahre alt, und ich habe Haarausfall“. So oder ähnlich würde

es wohl klingen, wenn ich bei einer Selbsthilfegruppe Gleichgesinnter wäre. Aber dafür fehlt mir der Mut. Deshalb nutze ich dieses eher anonyme Medium, um meine Last zu teilen und gleichzeitig Tausenden von Menschen mit einer ähnlichen Geschichte Mut zuzusprechen, denn ich habe meinen Haarausfall in den Griff bekommen.

Zahlreiche Ärzte, die ich im Laufe der letzten Jahre aufgesucht habe, stellten einstimmig und unmissverständlich erblich bedingte Gründe für den Verlust meiner Haare fest. Das musste und habe ich gelernt zu akzeptieren. Jedoch wollte ich nicht tatenlos zusehen, wie meine Stirn zunehmend höher wird. Aber erst mal ein kurzer Überblick über meine Leidensgeschichte:

Im Alter von 23 Jahren, zu Beginn meines Studiums in Hamburg, traten die ersten Anzeichen auf: Ich verlor mehr Haare, als es die Experten für „normal“ hielten. Normal sind etwa 100 Haare pro Tag, diese Zahl überschritt ich seit dieser Zeit deutlich, obwohl ich ehrlicherweise niemals wirklich nachgezählt habe. Das Ergebnis auf meinem Kopf war aber deutlich. Es bildeten sich zu Beginn Geheimratsecken heraus, die im Laufe der Jahre immer deutlicher zu erkennen waren. Insgesamt wurde das vordere Haupthaar zunehmend schütterer. Einen weiteren Rückgang wollte ich nicht hinnehmen.

Zuerst wandte ich die üblichen Mittel zur äußerlichen Behandlung an, da hat die kosmetische Industrie neben Haarwasser ja jede Menge zu bieten. Der Erfolg blieb in meinem Fall allerdings aus. Der zweite Schritt war die regelmäßige Einnahme von hohen Dosierungen Biotin. Angeblich muss bei Haarverlust der Biotinspeicher wieder aufgefüllt werden, um die Haarwurzel besser zu versorgen und zum Wachstum anzuregen. Dies kann für einige Menschen sicherlich eine erfolgsversprechende Behandlung sein – bei mir hat es leider nicht allzu viel gebracht. Mein letzter Strohalm war nach einigen Gesprächen mit verschiedenen Hautärzten, die Einnahme von einem Medikament namens Propecia. Jedoch schreckten mich der relativ hohe Preis und vor allem die verschiedentlich diskutierten möglichen Nebenwirkungen (u. a. auf die Potenz) ab.

Erst vor etwa einem Jahr machte mich ein Hautarzt auf die positive Wirkung natürlicher Aminosäuren auf den Haarwuchs aufmerksam. Leider sind Aminosäuren als Nahrungsergänzung bislang nur in den USA und im asiatischen Raum verbreitet. Aber nach einiger Recherche gelang es mir, entsprechende Produkte in Europa zu finden. Seither nehme ich täglich eine spezielle Mischung aus natürlichen Aminosäuren (Juvel-5) zu mir - mit gutem Erfolg. Mein Haarausfall ist vorerst gestoppt. Und da es sich um rein natürliche Aminosäuren handelt, gibt es keine unangenehmen Nebenwirkungen, wie sie bei Medikamenten auftreten können. Hilfreich bei der Recherche über Aminosäuren im allgemeinen und ihre Wirkung bei Haarausfall im speziellen war mir die Website www.aminosaeure.com. So weit ich es einschätzen kann, findet man dort gute und unabhängige Informationen rund um Aminosäuren.

Da ich jetzt keinen weiteren Haarverlust mehr fürchte, gehe ich wieder viel entspannter in die Welt. Ich werde zwar wohl nie wieder verschwenderisch volles Haar haben, aber damit kann ich mittlerweile leben. Ich habe mich an meine sportliche Kurzhaarfrisur gewöhnt und mein wieder erlangtes Selbstbewusstsein lässt mich auch endlich wieder gelassener auf die Damenwelt zugehen. Natürlich erwische ich mich noch heute dabei, wie ich mich mit Männern vergleiche, die vollere Haare haben, aber vor allem bin ich froh, dass ich wieder in den Spiegel schauen kann, ohne Sorge zu haben, mein Haarausfall verschlimmert sich. So konnte ich meinem Leidensdruck mit natürlichen Aminosäuren ein Ende setzen, bevor ich daran zerbrach.

Ich hoffe, dass jeder Leser, der ebenfalls unter Haarausfall leidet, durch meine Geschichte ermutigt wird, nicht aufzugeben einen Weg zu finden ihn zu stoppen. Ich bin sehr an Ihren Erfahrungen und Anregungen auf diesem Gebiet interessiert. Auch wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie mich gern kontaktieren (aber bitte keine reinen Werbemails). Meine Adresse:xxxxxxxx